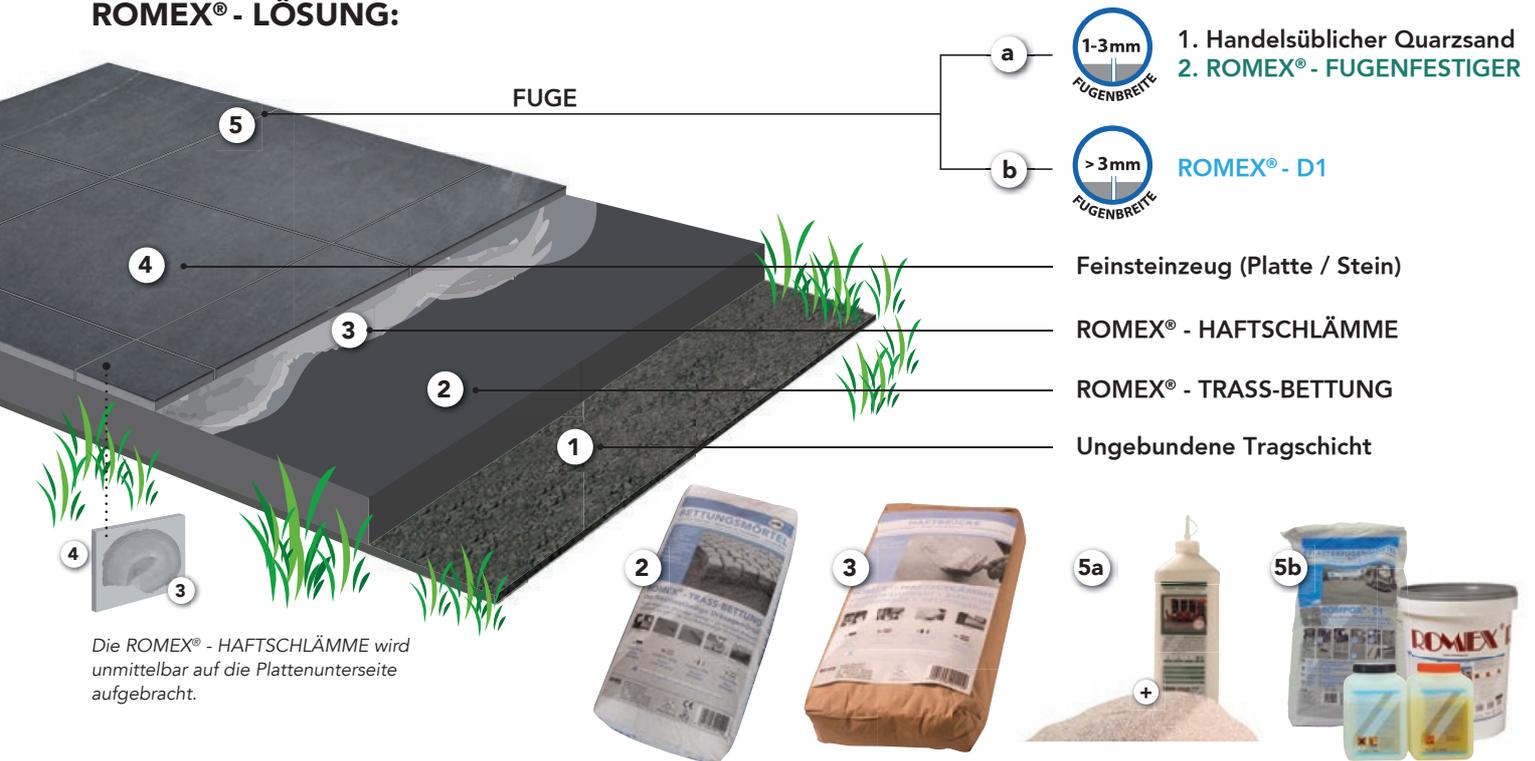


ROMEX® - LÖSUNG:



Neben der Drainage, welche am Haus entlang gemäß üblichen wasserableitenden Maßnahmen herzustellen ist, sollte die **ROMEX® - TRASS-BETTUNG** (2) gemäß Verlegevorschrift hergestellt werden. Die Stärke des Mörtelbettes beträgt 3-5 cm. Vor der Verlegung der Platten ist die Plattenunterseite mit der **ROMEX® - HAFTSCHLÄMME** (3) zu bestreichen.

1-3mm **Verfugung bei Fugenbreiten unter 3 mm:**

Wir empfehlen den **ROMEX® - FUGENFESTIGER**.

Eine Mixtur zur Verfestigung von handelsüblichem Quarzsand, der auf zwei verschiedene Arten verarbeitet werden kann:

1. Mit Glanzeffekt: Die Fugen mit trockenem, staubfreiem Quarzsand bis zur Gesteinsoberkante auffüllen. Anschließend den unverdünnten **ROMEX® - FUGENFESTIGER** (5a) mit z. B. einer Gloria-Pump-Gartenspritze den Stein und die Fuge ausreichend tränken, so dass der Fugenschluss komplett mit dem Bindemittel benetzt ist. Im Anschluss wird die Plattenoberfläche mit einem doppellippigen Gummischieber abgezogen. Es sollten keine Pfützen auf der Gesteinsoberfläche zurückbleiben.

2. Ohne Glanzeffekt: Die Fugen mit trockenem, staubfreiem Quarzsand bis zur Gesteinsoberkante auffüllen. Anschließend den unverdünnten **ROMEX® - FUGENFESTIGER** (5a) direkt aus der Flasche mit dazugehörigem Spritzverschluss bis zur Sättigung der Fuge aufbringen. Reste, die dabei auf die Steinoberfläche gelangen, werden sofort mit einem nassen Schwamm oder Handtuch entfernt.

>3mm **Verfugung bei Fugenbreiten über 3 mm:**

Wir empfehlen den Pflasterfugenmörtel **ROMPOX® - D1** (5b).

Auf Grund seiner hohen Festigkeiten bietet der Mörtel auch bei Fugentiefen von unter 3 cm einen dauerhaften Fugenschluss.

ROMPOX® - D1 wird gemäß Verarbeitungsanleitung angemischt und verarbeitet. Dabei sollten Sie folgendes zusätzlich beachten: um die Fließfähigkeit des Pflasterfugenmörtels optimal zu nutzen, wird der Mörtel an drei bis vier Stellen im Verfugungsbereich ausgeschüttet und im Idealfall von zwei Personen mittels Gummischieber eingeschlämmt bis alle Fugen bis zur Oberkante gefüllt sind. Wenn der fertig gemischte Mörtel nicht sofort vollständig verarbeitet werden kann, sollte die im Eimer befindliche Restmenge vor der Weiterverarbeitung noch einmal kurz durchgemischt werden, damit die optimale Fließfähigkeit erreicht wird. Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit.

Gerne beraten wir Sie zur Anwendung.

+49 2251 9412-20
anfrage@romex-mb.de
www.romex-mb.de

ROMEX®
■ MODERNE BAUSTOFFE